

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0322/2020**

Datum: 06.11.2020

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

**Betrifft: Planung und Baubeschluss Straßenbeleuchtung Erlebnisachse Schwärzetal,
Abschnitt „Am Zainhammer bis zum Zoo“**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt Hauptausschuss	01.12.2020 10.12.2020	Vorberatung Entscheidung
---	--------------------------	-----------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Planung vom Oktober 2020 zum Bau der Straßenbeleuchtung Erlebnisachse Schwärzetal, Abschnitt „Am Zainhammer bis zum Zoo“ zu und beschließt den Bau der Beleuchtungsanlage mit dem Leuchtentyp der Variante 2 „Leuchte Alfons I LED 17 W“ der Firma Leipziger Leuchten.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1 - Bauprogramm
- Anlage 2 - Lagepläne Straßenbeleuchtung 1 - 2
- Anlage 3 - Produktdetails Leuchte „Alfons“

Finanzielle Auswirkungen:					☒ ja ☐ nein
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz ge-samt in EUR	aktueller Ertrag bzw. Aufwand in EUR
2021	Aufwand	54.10	571100	2.199.340,00	0,00
2021	Aufwand	54.10	571101	616.000,00	58,00
2022 ff.	Aufwand	54.10	571100	2.158.600,00	0,00
2022 ff.	Aufwand	54.10	571101	848.200,00	231,00
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: 65060173)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz ge-samt in EUR	aktuelle Ein-bzw. Auszahlung in EUR
2020	Auszahlung	54.10	785200	80.000,00	15.161,00
2021	Auszahlung	54.10	785200	105.000,00	68.094,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage vor:					☒ ja ☐ nicht erforderlich
Erläuterung:					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					☒ ja ☐ nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					☐ positiv ☐ neutral ☒ negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					☒ ja ☐ nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Die Wegeverbindung Erlebnisachse Schwärzetal wurde im Rahmen des Teilprojektes des INSEK im Jahr 2010 ausgebaut. Jetzt soll in dem Abschnitt „Am Zainhammer bis zum Zoo“ auf Antrag der Fraktion SPD/BFE und der Fraktion Bündnis Eberswalde vom Dezember 2019 eine intelligente Wegbeleuchtung nachgerüstet werden.

Zurzeit ist die Strecke von ca. 390 m nicht beleuchtet. Es soll eine Beleuchtungsanlage mit LED-Leuchten mit dem Clever Light System der Firma Leipziger Leuchten GmbH aufgestellt werden. Die Leuchten werden auf eine sehr geringe Grundhelligkeit eingestellt. Passieren jedoch Fußgänger und Radfahrer den Weg, werden sie von den an den Leuchten angebrachten Sensoren erfasst. Die Beleuchtung verstärkt sich automatisch und fährt in das zuvor programmierte Beleuchtungsniveau hoch. Das Signal wird an die nächste Leuchte weitergegeben, die ebenfalls hochfährt. Das Licht begleitet so den Verkehrsteilnehmer auf seinem Weg. Nach der vom Betreiber eingestellten Haltezeit fahren die Leuchten wieder zurück, bis die programmierte Grundhelligkeit erreicht ist.

Die beiliegenden Lagepläne (Anlage 2) zeigen die räumliche Ausdehnung und die Standorte

der Beleuchtung.

Das Bauprogramm bestimmt neben der räumlichen Ausdehnung der Beleuchtungsanlage auch die Art und Weise der Ausleuchtung des Rad- und Gehweges. Das Bauprogramm, das durch die Bauverwaltung erstellt wird, liegt in der Planung vor und wird dem Hauptausschuss als Anlage 1 zur Kenntnis gegeben.

Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

Grundsätzlich bezweckt der Einsatz von LED-Beleuchtung (Maßnahme HF06 des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes: das Handlungsfeld Straßenbeleuchtung) eine Senkung des Stromverbrauches durch effizientere Leuchtmittel und eine bedarfsgerechte Steuerung. Diese Steuerung trägt neben der Energieeinsparung zu weniger Lichtverschmutzung und Schonung nachtaktiver Insekten bei. Der gewählte Leuchtentyp „Alfons“ minimiert zudem auch konstruktionsbedingt unnötige Lichtverschmutzung. Aufgrund der neu zu installierenden Beleuchtung wird in diesem Vorhaben nicht, wie sonst üblich, ein positiver Effekt durch Energieeinsparung generiert. Allerdings ist zu erwarten, dass durch die Steigerung der Sicherheit und Aufenthaltsqualität, eine Zunahme der Nutzung dieser alternativen Wegeverbindung durch den Rad- bzw. Gehwegverkehr erfolgen wird.